

Kammer f. Arbeiter u. Angestellte
für Tirol

Eing.: **24. Okt. 2014**

G. Zl. Blg.

Maximilianstraße 2
6020 Innsbruck

Tel: 0512 / 57 37 57

Email: fraktion@aab-ak.at

Antrag

17

**an die 166. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol
am 31. Oktober 2014**

Leseförderung

Die Lesekompetenz in Österreich liegt unter dem OECD Durchschnitt! Bei PISA 2012 erreichten die österreichischen Schüler bei der Lesekompetenz im Mittel 490 Punkte und liegen damit knapp, aber statistisch signifikant unter dem OECD-Schnitt von 496. 1 % sind mit „extrem geringer Leseleistung“ noch unter der niedrigsten Kompetenzstufe, 5 % sind der niedrigsten Kompetenzstufe 1b zuzuordnen und weitere 14 % erreichen Kompetenzstufe 1a – zusammen ergibt dies 20 % Risikoschüler. Diese 20 % haben große Probleme, einfachste Leseaufgaben zu bewältigen.

Leider ist die Lesekompetenz aber auch bei den Erwachsenen nicht wirklich besser. Die in 24 Ländern durchgeführte OECD-Studie "Programme for the International Assessment of Adult Competencies" (PIAAC 2011/12) kam ebenfalls zu einem beunruhigenden Ergebnis: 17,1% der 16- bis 65-Jährigen in Österreich, also fast eine Million Menschen, verfügen über nur niedrige Lesekompetenz und sind dadurch mit möglichen Benachteiligungen im Beruf und Alltag konfrontiert.

Zur Förderung der Lesekompetenz muss somit flächendeckend und generationenübergreifend gedacht werden. Von der frühkindlichen Förderung bis hin zu Lesungen und Märchenfestivals sollten österreichweit Initiativen initiiert und evaluiert werden. Erfolgreiche Initiativen sollten dann im gesamten Bundesgebiet umgesetzt werden.

Viele Bundesländer haben auf diese Ergebnisse bereits reagiert und versuchen hier aktiv gegenzusteuern. Diese vorhandenen Aktivitäten sollten ebenso bundesweit zum Einsatz kommen. Damit es hier zu nachhaltigem Erfolg kommt, muss der Bund entsprechende Mittel zur Verfügung stellen und für eine dauernde Finanzierung sorgen.

Die Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol fordert daher die Bundesregierung und die zuständigen Bundesministerinnen für Bildung und Frauen und für Familie und Jugend auf, österreichweite Initiativen zur Steigerung der Lesekompetenz zu fördern und für eine nachhaltige Finanzierung dieser Aktivitäten zu sorgen.

